



[www.lilarum.at](http://www.lilarum.at)

# Weihnacht im Winterwald

Theaterpädagogische  
Begleitmaterialien



# Inhalt

## Weihnacht im Winterwald

Der Wind pfeift kalt durch den verschneiten Winterwald und scheucht die kleine Waldmaus vor sich her. "Wind, blas nicht so wild!", versucht ihn die Eule zu beruhigen. Doch der Wind hört nicht auf sie. In einem kuscheligen roten Wollpullover, der auf einer Lichtung liegt, findet die Maus schließlich ein warmes Versteck. Doch nicht nur der Maus ist kalt. Auch der Hase, das Eichhörnchen, die Katze, das Wildschwein und der Bär sind auf der Suche nach einem Unterschlupf.



Damit alle Platz haben und in der Weihnachtsnacht niemand frieren muss, schließen Katz und Maus Pull-overfrieden und alle Tiere kuscheln sich ganz eng zusammen. Nachdem das Weihnachtslicht den eisigen Wind besänftigt hat, feiern sie ein stimmungsvolles Waldweihnachtsfest!



Figurentheater LILARUM, Göllnergasse 8, 1030 Wien  
Tel: 01 710 2666, Fax: 01 710 2666 20  
lilarum@lilarum.at - www.lilarum.at

Informationen für Pädagog\_innen & Kartenreservierungen:  
01 710 2666 21, Kontakt: Anna Böck

# Fragen,

die vor oder nach dem Stück in Gesprächen mit Kindern erarbeitet werden

## Fragen zum Thema „Teilen“

Hast du schon einmal etwas mit jemand anderem geteilt?

Hat schon einmal jemand etwas mit dir geteilt?

Warum ist Teilen manchmal so wichtig?

Was kann man alles teilen? Gibt es auch Dinge, die man nicht teilen kann?

## Fragen zum Thema „Frieden“

Was ist Frieden eigentlich?

Warum ist es manchmal schwierig, friedlich zusammenzuleben?

Was kann man tun, um friedlich miteinander auszukommen?

## Fragen zum Thema „Freundschaft“

Hast du einen Freund / eine Freundin?

Wie habt ihr euch kennengelernt?

Was ist dir in einer Freundschaft wichtig?

Was ist das besondere an einer Freundschaft?

---

\*In gemeinsamen Gesprächen können die Kinder angeregt werden, über bestimmte Themen nachzudenken und sich darüber auszutauschen. Sie können Informationen bekommen, sich ihrer eigenen Meinung zu Themen bewusst werden und sich ihre Erfahrungen in Erinnerung rufen. Dabei kann es sehr spannend sein, zu hören, wie es den anderen mit bestimmten Gefühlen geht und was sich andere über etwas denken. Gleichzeitig können verschiedene Vorinformationen gegeben werden, die den Kindern helfen, die Handlung gut zu verstehen. Im Theaterstück erleben die Kinder dann, wie sich die handelnden Figuren in bestimmten Situationen verhalten und welche Lösungen sie für Probleme finden.

# Spielanregungen\*

Mit folgenden Spielanleitungen sollen die Kinder vor und/oder nach dem Theaterbesuch die Möglichkeit bekommen, sich spielerisch mit den Themen des Figurenspiels auseinanderzusetzen.

## Zusammenrücken

In einem leeren Raum liegt ein großes Tuch am Boden ausgebreitet. Während Musik spielt, bewegen wir uns um das Tuch herum. Sobald die Musik stoppt, stellen oder setzen wir uns gemeinsam auf das Tuch. Nach jeder Runde wird das Tuch einmal zusammengefaltet. Wir müssen also immer enger zusammenrücken, damit alle auf dem Tuch Platz haben. Dabei geht es nicht um Schnelligkeit. Es kann ruhig ein bisschen dauern, bis alle es geschafft haben auf das Tuch zu kommen. Vielleicht müssen manche Kinder andere auf den Schoß nehmen. Vielleicht können wir den Platz besser nutzen, wenn wir uns hinlegen...

Das Spiel endet, wenn es auf dem Tuch zu eng wird. Nach dem Spiel kann es sehr interessant sein, gemeinsam darüber zu reden, wie das Zusammenrücken empfunden wurde. War es lustig? Hat mich etwas gestört? Habe ich irgendetwas als unangenehm empfunden? Welche Schwierigkeiten hat es gegeben? Was hat gut geklappt? Welche Ideen waren hilfreich, damit alle Platz auf dem Tuch haben?

## Phantasiereise durch den Schnee

Wir setzen uns gemeinsam in einem Kreis auf den Boden. Heute machen wir uns auf eine Reise durch eine Winterlandschaft. Wer möchte, kann die Augen schließen. In Gedanken spazieren wir durch einen verschneiten Wald und sehen die hohen schneebedeckten Bäume um uns herum. Wir stellen uns vor, wie wir den Schnee auf den Ästen mit unseren Händen berühren. Wie fühlt sich das an? Ist es ein angenehmes Gefühl? Wir gehen weiter und stapfen über eine tief zugeschneite Waldlichtung. Dabei müssen wir die Füße sehr hoch heben, um durch den Schnee zu kommen. Wie fühlt sich der Boden unter unseren Füßen an? Wie hört es sich an, wenn wir auf den Schnee steigen? Können wir die Kälte durch unsere Schuhe spüren? Es beginnt zu schneien. Wenn wir zum Himmel hinauf schauen, können wir die Schneeflocken spüren, die auf unser Gesicht rieseln. Wie fühlt sich das an? Kitzelt es vielleicht? Ist es kalt? Wie fühlt es sich an, wenn die Schneeflocken auf unserem Gesicht schmelzen? Langsam gehen wir weiter und suchen uns auf einer großen Schneefläche einen Platz, um uns hinzulegen. Wenn wir nun Arme und Beine bewegen, spüren wir, wie wir den Schnee auf die Seite schieben. Die Kälte dringt durch unsere Kleidung zu unseren Beinen, Armen und zu unserem Rücken. Langsam setzen wir uns wieder auf und kommen zurück in den Kindergarten. Wir stehen auf und schütteln den Schnee von unserem Körper ab. Jetzt wollen wir uns aufwärmen. Wir reiben unsere Hände aneinander, bis sie ganz warm werden. Anschließend reiben wir unsere Füße, unsere Beine und unsere Arme. Gegenseitig reiben wir unsere Rücken warm.

---

\*Vor dem Theaterbesuch können die Kinder auf die Inhalte des Figurenspiels eingestimmt werden und erkennen während des Figurenspiels vielleicht Situationen wieder, die sie zuvor in einem Spiel selbst erlebt haben.

Nach dem Theaterbesuch können die Kinder das Gesehene im Spiel aufarbeiten und noch einmal selbst erleben.

# Weitere Ideen,

Die folgenden Materialien bieten Impulse zur eigenständigen Auseinandersetzung mit den Inhalten. So können die Kinder ihren ganz persönlichen Zugang zu einer Thematik entwickeln.

## Materialien zum kreativen Gestalten

**Wolle** - Zwei Sessel im Gruppenraum werden mit Wolle überspannt. Die Wolle kann kreuz und quer über beide Sessel verlaufen, es soll nur weiterhin möglich sein, auf den Sesseln zu sitzen. Dadurch entsteht eine Wollskulptur, die auch einen praktischen Nutzen haben soll. Im Figurenspiel "Weihnacht im Winterwald" einigen sich die Tiere, solange sie sich im Pullover aufhalten, friedlich miteinander auszukommen. Vielleicht können die Woll-Sessel ein geeigneter Ort für Konfliktgespräche sein, wenn es Streit gegeben hat? Auf den weichen, bunten Sesseln können sich Kinder eine Auszeit nehmen, um friedlich miteinander zu reden und sich wieder zu versöhnen.

**Gemeinsamer Weihnachtsbaum** - aus einem großen Bogen grünen Naturpapier wird ein Tannenbaum ausgeschnitten und im Gruppenraum aufgehängt. Damit es ein gemeinsamer Weihnachtsbaum wird, ist jedes Kind aufgefordert, von zu Hause einen Baumschmuck mitzubringen. Die verschiedenen Anhänger werden mit Haken am Baum befestigt und der Name des Kindes, das den jeweiligen Anhänger mitgebracht hat, wird dazu geschrieben.

## Im Alltag

Der Kindergartenalltag/der Schulalltag bietet immer wieder Möglichkeiten, die Kinder in Handlungen wie Aufräumen, Kochen, Putzen, usw. miteinzubeziehen. Dabei kann Bezug auf Inhalte des Figurenspiels genommen werden.

## Winterfütterung

Damit die Tiere im Winter nicht hungern müssen, füttern wir sie. Entweder wir hängen im Garten Futterringe auf und beobachten die Vögel beim Fressen oder wir bringen die Futterringe in einen nahe gelegenen Park. Den Eichhörnchen können wir Nüsse oder Sonnenblumenkerne mitbringen.

## Teilen

Ist gerade beim Essen immer wieder ein Thema. Wenn das Brot zur Jause einmal nicht geschnitten wird, sondern als ganzer Laib am Tisch liegt, kann Teilen zur Herausforderung werden. Was tun wir mit dem Brot? Bekommt ein Kind das Ganze und die anderen nichts? In wie viele Teile müssen wir das Brot teilen, damit alle zufrieden sind? Wie teilen wir das Brot? Bricht jeder ein Stück für sich herunter oder wird es in gleich große Teile geschnitten?



Susanne Straßer:  
**So weit oben** | 2+  
Wuppertal: P. Hammer 2014, 24 S., € 15,40

Mira Lobe & Susi Weigel:  
**Bimbuli** | 4+  
Wien: Jungbrunnen 2015 (EA 1964), 32 S., € 13,95

Feridun Oral:  
**Ein Apfel für alle** | 4+  
Zürich: minedition 2016 (Neuaufgabe), 32 S., € 10,30

Heinz Janisch & Birgitta Heiskel (Ill.):  
**Der rote Mantel - Die Geschichte vom Heiligen Martin** | 4+  
Wien/Innsbruck: Tyrolia 2015, 26 S., € 14,95

Linda Sarah & Benji Davies (Ill.):  
**Beste Freunde** | 4+  
Aus dem Englischen von Johanna Hohnhold, Aladin 2015, 32 S., 15,40 €